

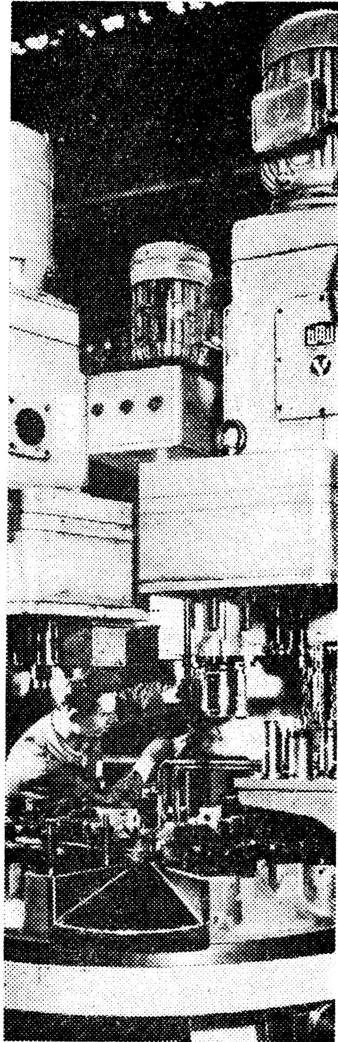
reich Konstruktion ist die Parteileitung darauf gestoßen, daß in diesem Fall die politisch - moralische Erziehungsarbeit der richtige Schlüssel zum Erfolg ist. So führt die öffentliche Auswertung fehlerhafter Konstruktionszeichnungen, die gründliche Analyse der Ursache eines Fehlers da-

zu, daß in der Tat die Fehlerzahl immer kleiner wird.

Wie wirken sich diese Methoden nun auf die persönliche materielle Interessiertheit aus? Werden die Fehler weniger, so erhöht sich die Qualität. Gleichzeitig damit werden die materiellen Bezüge größer. Gerade das wollen wir erreichen. Es kann uns ja nicht daran gelegen sein, Prämiensummen zu verkleinern. Alle Kraft müssen wir darauf verwenden, daß das Verständnis bei den Kollegen größer wird, Qualitätsarbeit zu leisten. Indem wir so die politisch-mora-

lischen Faktoren in den Vordergrund stellen, wirken gleichzeitig die ökonomischen Hebel besser.

Das System der fehlerfreien Arbeit duldet keinen Schematismus. Unsere Erfahrungen fußen auf monatelangem Experimentieren. Dabei haben wir die Konstrukteure aktiv einbezogen, damit das System tatsächlich zu ihrem System wird. Es ist darum zu empfehlen, wenn andere Parteiorganisationen unsere Erfahrungen kritisch auswerten, daß sie hierbei ihre spezifischen Verhältnisse berücksichtigen.



In einer Werkstatt der technischen Revolution in der Werna „Vogtland“ Plauen. Eine Sonderbohrmaschine mit Rundtisch wird montiert

### Wettbewerb und System der fehlerfreien Arbeit

Das System der fehlerfreien Arbeit begann sich anfangs neben dem sozialistischen Wettbewerb zu entwickeln. Der Kampf um höchste Qualität der Erzeugnisse ist aber ein Hauptbestandteil des sozialistischen Wettbewerbs^ und der Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ wird vor allem den Kollektiven verliehen, deren ganzes politisches Wirken sich in einer ausgezeichneten Qualitätsarbeit niederschlägt. Darum muß das System der fehlerfreien Arbeit Hauptbestandteil des sozialistischen Wettbewerbs sowohl in den Produktionsabteilungen als auch in den produktionsvorbereitenden Abteilungen sein. Nach einer der letzten Parteileitungssitzungen des Jahres 1965 wird auf Empfehlung der Parteileitung folgendes Prinzip verwirklicht:

1. Die Hauptform des sozialistischen Wettbewerbes ist der Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Diese Form wird auf alle Kollektive des Werkes ausgedehnt.
2. Die Grundlage des sozialistischen Wettbewerbes in

allen Abteilungen bildet das System der fehlerfreien Arbeit. Das System wird entsprechend den unterschiedlichen Bedingungen in den einzelnen Bereichen Schritt für Schritt eingeführt.

3. Die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbes werden in allen Abteilungen über das Haushaltsbuch abgerechnet. So läßt sich am besten der ökonomische Nutzen aller Handlungen nachweisen.

Das sind einige Erfahrungen, wie in der Werna Plauen das System der fehlerfreien Arbeit immer mehr zu einem festen Bestandteil aller Arbeitskollektive wird. Zur Zeit wird vom Genossen Werkdirektor das Programm für den Aufbau und die Arbeit einer Gruppe „Produktionssicherheit“ vorbereitet. Das wird ein nächster wesentlicher Schritt dafür sein, daß das System der fehlerfreien Arbeit ein fester, organischer Bestandteil der sozialistischen Leitung des Betriebes sein wird.

Heinz Heymann  
Mitarbeiter der WB WMW,  
Karl-Marx-Stadt